

Neuanfang in Nagold

Fußball-Verbandsliga Der frühere Junioren-Bundesligaspieler Christoph Hollnberger aus Oberndorf wechselt zum VfL.

Oberndorf. Der Oberndorfer Christoph Hollnberger hat einen neuen Verein gefunden. Nach einem halben Jahr ohne Klub wechselt der 19-Jährige zum Verbandsligisten VfL Nagold. Hollnberger spielte nach seiner Zeit beim FC Rottenburg beim SC Freiburg sowohl in der B- Junioren- als auch in der A- Junioren-Bundesliga. Schon da warfen ihn Verletzungen immer wieder zurück, weshalb er auch in Freiburg nach seiner Juniorenzeit keinen Anschlussvertrag erhielt. Wieder genesen, stand ein Probestraining bei den Stuttgarter Kickers an – doch wieder verletzte er sich. Beim Verbandsligisten TSG Tübingen, wo er mittrainierte, um sich fit zu halten, war er umgeknickt. Wieder musste Hollnberger, der im März 20 Jahre alt wird, wegen einer Bänderdehnung pausieren.

Das passt ins Bild, denn der Mittelfeldspieler hat eine richti-

ge Leidenszeit hinter sich (wir berichteten). Von den vier Bundesligajahren in der U 17 und U 19 war Hollnberger rund zwei Jahre verletzt: Wachstumsprobleme im Rückenbereich, Syndesmosebandriss, Schambeinentzündung – eine schier endlose Geschichte. Mit dem Profifußball wird's wohl nichts mehr werden. In Nagold hofft der 19-Jährige vor allem auf eines: eine verletzungsfreie Zeit. VfL-Trainer Armin Redzepagic wünscht seinem Neuling ebenfalls „einen Neuanfang bei uns, und das verletzungsfrei.“

Am Montag startet der VfL Nagold in die Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte. Nicht mehr dabei sind Ali Karsli, der zu seinem Heimatverein SV Königshofen zurückgekehrt ist und Pascal Seil, der zum Landesligisten FC Holzhausen wechselte. enz



Vom SC Freiburg nach Nagold: Christoph Hollnberger. Privatbild